

POLIZEI SV



KÖLN
1922
e.V.

9/2007

www.psv-koeln.de



**Leichtathletik-
vereinsmeisterschaften
2007**



Ihr Fachmann
Geprüfter Restaurator
Baudenkmalpfleger

Carl u. Hans Seher

STUKKATEURMEISTER

☎ **46 32 21** Telefax 46 28 08

50937 KÖLN · BERRENRATHER STR. 484-486

- Innenputz
- Außenputz
- Stuckarbeiten
- Betonsanierung
- Spezialist für Restaurierung denkmalgeschützter Fassaden
- Trockenausbau
- Umbau- und Beiputzarbeiten
- Wärmedämmung

Lützenkirchen

Heizung * Sanitär * Lüftung * Klima

Kundendienst * Wartung

Instandsetzung * Erneuerung

Badrenovierung mit Service

"Alles aus einer Hand"

24 – Stunden – Notdienst

Hermann-Heinrich-Gossen-Str. 4 50858 Köln

Tel. 02234-92160, Fax 02234-921699,

E-Mail: info@luetzenkirchen-koeln.de

"Erfahren"
Sie den Unterschied!
Anruf genügt!



Wählen Sie 2882 oder 19410

PSV

Polizei-Sportverein Köln 1922 e.V.

Schirmherr:

Polizeipräsident Köln Klaus Steffenhagen

Ehrevorsitzende:

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a. D. Walter Prinz

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vors. PD Peter Römers

2. Vors. EPHK Jörg Jansen

Kassierer EPHK Reinhard Schüttler

Vereinsanschrift / Geschäftsstelle:

Geschäftsführerin POK in Petra Nentwich

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 2 29 / 20 85 · Telefax 2 29 / 37 32

E-Mail: info@psv-koeln.de

Internet: www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn, Kto.-Nr. 1457 22 18

(BLZ 370 501 98)

Pressewart:

RI z. A. Claus-Dennis Lange (V.i.S.d.P)

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2-4, 51103 Köln

Telefon 02 21 / 229 - 38 15

E-Mail: claus-dennis.lange@polizei.nrw.de

Anzeigenwerbung:

Polizei-Sport-Werbung L. Gäde,

Aachener Straße 522, 50933 Köln,

Telefon 02 21 / 49 68 38

Mauer, Sterrenhofweg 2, 50858 Köln

Telefon 48 85 28

Druck:

Schäfer & Schott GmbH,

August-Euler-Straße 5, 50259 Pulheim

Tel. 0 22 38 / 4 68 00-0, Fax 0 22 38 / 4 68 00-20

info@schaefer-schott.de

www.schaefer-schott.de

Artikel, die unter dem Namen des Verfassers oder seinem Zeichen veröffentlicht werden, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Nachdrucke: – auch auszugsweise – sowie die Herstellung von fotografischen Vervielfältigungen, Mikrofilmen u. a. sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion unter genauer Quellenangabe gestattet. Die Benutzung von Anschriften zu Werbezwecken ist untersagt und wird als Verstoß gegen die gesetzlichen Bestimmungen über unlauteren Wettbewerb (Gesetz vom 7. 6. 1909) bzw. als Verletzung des Urheberrechts (Gesetz vom 16. 6. 1909) strafrechtlich verfolgt. Auch ist die Benutzung von Ausschnitten zur Anzeigenwerbung untersagt.



Es gibt wieder positive Neuigkeiten über die 1. AH des PSV zu berichten:

Unser Mannschafts-Mitglied Thomas Rech hat uns erneut eine komplette Garnitur gestiftet. Weil wir nicht nur im Winter Fußball spielen (Thomas hatte uns bereits 2006 eine komplette Garnitur mit langem Arm gespendet), hat er uns nun farblich die gleiche Kluft mit kurzen Armen für den Sommer zukommen lassen. Diesem Bericht sind einige Fotos mit der neuen Garnitur beigelegt. Thomas, herzlichen Dank für beide Garnituren!

Natürlich blieb auch der sportliche Erfolg nicht aus, denn die Mannschaft ist seit 6 Spielen ohne Niederlage (5 Siege, 1 Remis):

07.07.07	gegen	Overath	3:0
14.07.07	"	Zollstock	2:1
21.07.07	"	Porz-Langel	2:1
28.07.07	"	Allianz	4:2
04.08.07	"	Flittard	1:1
11.08.07	"	Ford-Lizzy	4:0

Unsere Serie aus dem Vorjahr (4 Siege, 1 Remis) haben wir damit sogar noch übertroffen!

Es wäre schön, wenn der Erfolg noch einige Spiele anhält!

Werner Becker
Alte Herren Mannschaft der
Fußballabteilung des PSV Köln





Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften des Nachwuchses

Vom 13. – 15. August 2007 fanden auf der Bezirkssportanlage in Weidenpesch die Vereinsmeisterschaften der Kinder und Jugendlichen in der Leichtathletikabteilung des PSV statt. Insgesamt 56 Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler nahmen an den Wettkämpfen in 14

Disziplinen teil. Auch einen Gastathleten (Max Römers) durften wir begrüßen. Insgesamt konnten 240 Urkunden verliehen werden. Dank gebührt den 15 Eltern, die während der drei Tage tatkräftig mitgeholfen haben und ohne die diese Veranstaltung so nicht möglich gewesen wäre.



Hier erhalten unsere Nachwuchssprinter Lisa Schmidt (W 12), Manuela Boksch (W 13) und Daniel Nippesen (M 13) eine Einweisung in die korrekte Startblockeinstellung durch Trainerin Kerstin Pieck.



Gruppenfoto (Schülerinnen W 9 und W 10) mit Celina Putzer, Lara Wagner, Tessa Thiess, Charlotte Malessa, Nadja Münnich, Sarah Wellbrock, Franziska Sprenger, Vanessa Gräf und Sophia Luiken.



Laufteinteilung für die 50 m im Sprint mit Trainerin und Schülern/ Schülerinnen C und D (Jahrg. 1997 bis 1999)



Startaufstellung (von links nach rechts) für 75 m mit Sarah Goller, Melanie Krebs, Manuela Boksch, Jessica Brüggmann und Lisa Schmidt.



Leichtathletik-Abteilung



Startübung der Athleten Till Hamm und Rupert Ottinger (von links nach rechts) für 50 m.



Begrüßung und Helfereinteilung zu Beginn der PSV-Vereinsmeisterschaften durch Trainer Walter Foith



Sprintbeginn nach dem Verlassen des Startblockes für Till Hamm, Rupert Ottinger, Berkan Gün und Jan Puddu (von links nach rechts).



Sieger über 600 m: Jan Ludwig (M7)



Auf die Plätze - fertig - los (Echt-Start) mit Starter / Trainer Walter Foith und den Läuferinnen Kyra Kemper, Lea Moll, Lara Wagner und Tessa Thiess



Träume und Albträume- ein Bericht aus der Luftsportabteilung in mehreren Fortsetzungen

Jetzt wird's ernst!

Am darauf folgenden Vormittag kann es losgehen. Wir wählen wegen der Windrichtung die schmale Seite der etwa eiförmigen Pfanne, die lange Seite würde uns beim Start eine große Querwindkomponente bescheren, was das Einhalten der Startrichtung beim Rollen erschweren würde. Ein kurzer Probelauf, alle Systeme gecheckt, Michael mit Trinkflasche, Sonnenhut und Kartenmaterial auf den hinteren Sitz „...vorher pinkeln nicht vergessen!“ und ich pflanze mich auf den vorderen Sitz. Das Cockpit ist zwar eng, aber man sitzt bequem in den ergonomisch geformten Sitzen. Der Fallschirm darf nicht drücken, die Sauerstoffanlage muss eingeschaltet sein, damit man in den großen zu erwarteten Flughöhen zwischen 4000 und 6000 m nicht sanft einschläft.

Die Haube ist geschlossen, der Windsack zeigt leichten Seitenwind, ich warte darauf, dass er ein wenig weiter auf meine Startrichtung dreht. Dann gebe ich Vollgas, der Drehzahlmesser schnellt an den Roten Strich, die Höchstdrehzahl von 7800 UPM ist erreicht und damit die Startleistung. Sehr langsam setzt sich das Flugzeug in Bewegung, der Mitläufer an der Tragfläche hält etwa 50 m Spurt mit, bevor er loslässt. Nun kann ich das Flugzeug mit den Querrudern halten, es reagiert allerdings noch sehr träge. Es dauert subjektiv eine Ewigkeit, bis die Fahrtmesseranzeige kommt. Die Abhebegeschwindigkeit liegt bei 90 km/h und

ist noch lange nicht erreicht, während das verbleibende Stück der Pfanne sehr rasch zu schmelzen scheint. Am Ende der Pfanne geht diese in eine von Grasbüschen besetzte Schneise zwischen zwei der typischen aus rotem Sand bestehenden Dünen über, allerdings mit einem schmalen Fahrweg in der Mitte. Auf diesen muss man beim Start zusteuern, damit man die eventuell noch fehlende Fahrt noch aufbauen kann, nachdem das Ende der Pfanne erreicht ist. Gerät man dort ins Gras, muss man den Start abbrechen, der Widerstand wächst dermaßen an, dass weiteres Beschleunigen unmöglich wird.

Wir haben Glück, die Startgeschwindigkeit von 90 km/h wir just erreicht, als das Fahrwerk die Unebenheiten des Fahrwegs auf das Flugzeug und mein Gesäß überträgt und ich unwillkürlich die Zähne zusammenbeiße: Wir fliegen!

Was nun kommt, ist die so genannte „kritische Phase“ eines Starts. Je nach Beschaffenheit des Geländes am Ende einer Startbahn sind die Landemöglichkeiten in dieser Phase nämlich äußerst begrenzt. Wegen der zunächst geringsten Höhe nach dem Abheben ist eine Rückkehr zum Flugplatz nicht möglich, man kann nur nach vorne geradeaus oder, mit jedem Meter zusätzlicher Höhe, mit leichter Kurve nach rechts oder nach links zurück auf den Boden. Nach Erreichen von ca. 60 bis 70 m Höhe kann man an eine Umkehrkurve denken, wobei die Gefahr besteht, dass bei einem so gro-



Luftsport-Abteilung

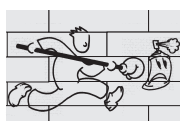


Bei Bodenberührung einer Tragflächenspitze geschieht, da es bei einem Triebwerksausfall sofort wieder zu sinken beginnt. Daher ist jeder Pilot erleichtert, wenn nach dem Start, insbesondere bei schwer landbarem Gelände voraus, eine Sicherheitshöhe von 120 bis 150 m erreicht ist. Dann hat man Zeit, in Ruhe zum Flugplatz zurück zu fliegen, seine Landevorbereitungen zutreffen und ganz normal zu landen.

Leistung weg

All diese Gedanken gehen mir auch jetzt durch den Kopf, als der Höhenmesser Meter für Meter einsammelt und die kritische Höhe durchstiegen wird. Und dann passiert es: Ich bemerke zunächst, dass die Drehzahl, die ich zur Motorschonung nach Erreichen der Sicherheitshöhe auf unter 7000 UPM zurückgenommen hatte, nur noch 5000 UPM anzeigt. Ein schwa-

ches Bärtchen kommt da wie gerufen, kreisend, um die mittlerweile erreichte Höhe von etwa 250 m zu halten, beschäftige ich mich mit dem Triebwerk und prüfe zunächst, ob sich vielleicht nur der Gashebel verstellt hat. Beim Versuch, die Drehzahl zu erhöhen, fällt diese jedoch im Gegenteil noch weiter ab. Über Funk höre ich, dass wir eine helle Rauchfahne hinter uns her ziehen. Nun weiß ich, dass ich ein ernstes Problem habe und entscheide mich, das Triebwerk sofort abzustellen. Zündung aus, Benzinzufuhr aus, Der Propeller dreht sich mit Windmühleneffekt durch den Luftstrom, ohne jedoch Vortrieb zu leisten. Ganz im Gegenteil: der ausgefahrene Pylon mit Antriebs-Zahnriemen und Propeller bildet einen ganz erheblichen Luftwiderstand, der die normalen sehr guten Gleitleistungen eines Hochleistungssegelflugzeugs brutal zunichte macht. Das schwache Bärtchen,



Graffiti

**Für Sprühdosenentöter
brechen schwere Zeiten an!**
Preiswerte Graffiti-Entfernung
und Präventivschutz mit Garantie
In der Garantiezeit säubern wir
kostenlos bei weiteren Farbanstrichen!

Pro Urbano GmbH • Tel.: 02 21 / 12 00 00 • www.antigraffiti.de
Waltherstraße 80 • 51069 Köln • Fax: 7 83 08 95 • info@pro-urbano.de



Luftsport-Abteilung

das mir geholfen hätte, die Höhe wenigstens zu halten, habe ich mittlerweile verloren und der unerbittliche Sinkflug hat längst begonnen.

Das „halbe Leben“

Die schönen roten Dünen, die trotz ihres kargen Bewuchses während des Starts einen beeindruckenden Anblick boten, rücken nun bedrohlich näher, ich mache also auf dem Absatz kehrt, um die wenige Kilometer entfernte Pfanne von Pokweni wieder zu erreichen.

Um die Aerodynamik zu verbessern sollte der Pylon mitsamt Propeller eingefahren werden. Das geht aber erst dann, wenn der Propeller steht. Und zwar senkrecht, damit er längs im Rumpf verschwinden kann.

Die ASH 25 hat keine Propellerbremse, wie z.B. der Nimbus III. Der Stillstand erfolgt hier durch die Kompression, weshalb man nach Ausschalten der Zündung langsam fliegen muss, damit der Windmühleneffekt verringert wird. Ich fliege also langsamer und langsamer, bis Michael, der den Fahrtmesser beobachtet, im hinteren Sitz nervös wird und höhere Fahrt anmahnt. Man muss nämlich wissen, dass jedes Flugzeug eine Mindestgeschwindigkeit braucht, um überhaupt Auftrieb zu erzeugen und fliegen zu können. Wird diese Geschwindigkeit unterschritten, bricht der Auftrieb schlagartig zusam-

men und das Flugzeug fällt, bis es die nötige Fahrt zum Aufbau des Auftriebs wieder erreicht hat. Passiert dies in geringer Höhe, ist der Unfall vorprogrammiert. Daher auch der alte, aber immer noch aktuelle Spruch in der Fliegerei: Fahrt ist das halbe Leben.

Die andere Hälfte ist dann Umsicht, Übung und Erfahrung. Dies und ein wenig Glück kommen mir in den nächsten Minuten zugute.

Trotz der niedrigen Geschwindigkeit in der Nähe der Mindestfahrt dreht der blöde Propeller nämlich weiter. Die Kompression, die ihn abstoppen sollte, ist völlig weg. Ist der Antriebs-Zahnriemen gerissen? Das hätte man merken müssen. Egal wie, ich kann das Einfahren des Props vergessen!

Allerdings erkenne ich erleichtert, dass wir trotz der schlechten Gleitleistung die Pfanne noch erreichen werden. Dies nicht zuletzt durch die Tatsache, dass der Wind, der beim Start schräg von vorne kam, jetzt schiebt. Der Nachteil ist aber, dass der Wind auch bei der Landung schieben wird, die Grundgeschwindigkeit also sich zur Eigenfahrt addiert und der schwere Vogel möglicherweise über den Rand der Pfanne hinaus gerät, und dort wartet ein stabiler Wildzaun. Und zur Landung in Gegenrichtung bin ich zu tief, man müsste zuvor um die ganze Pfanne herumfliegen. Wäre ich doch gleich nach

Gaffel. Besonders Kölsch.

Getränke Sürth · Grüner Weg 57- 59 · 50999 Köln-Sürth
Tel.: 0 22 36 / 96 79 16 · Fax: 0 22 36 / 96 79 18
www.gaffel.de





Luftsport-Abteilung



Auftreten des Problems zurückgefliegen und hätte mich nicht zwei Minuten lang mit der Windmühle auf unserem Rumpf beschäftigt!

Daher entschieße ich mich für die längere Querbahn, was jedoch in Pfannennähe doch noch ein paar zusätzliche Richtungsänderungen erforderlich macht. Dabei kommen wir dem Boden bedenklich nahe, als ich in etwa 50 M Höhe die Endanflugkurve einleite. Gottlob habe ich die erforderlichen Fahrtreserven um in dieser Kurve meine geringe Höhe zu halten, denn kurz vor dem Ausleiten der letzten Kurve muss ich noch über eine Düne. Zum Glück auch sind wir zu zweit, so dass das Klappenmanagement – Lande- und Wölbklappen müssen bei der Landung entsprechend konfiguriert werden – arbeitsteilig erledigt werden können.

Als das Fahrwerk den Boden berührt und das Flugzeug nach dem Ausrollen zum Stillstand kommt, atme ich erst einmal durch.

Kein Kühlwasser

Dann beschäftigt uns die Ursache des Triebwerksausfalls.

Was wir feststellen können, ist, dass das Kühlwasser, noch vor dem Start kontrolliert, völlig verschwunden ist. Weiterhin kleben verbrannte schwarze Kunststoffteile an den Leitwerken. Und die Kompression ist wirklich gleich null!

Da der gesamte Motor in die Rumpfkontur eingepasst ist und lediglich der Propellerpylon ausgeklappt wird, können wir, auch mithilfe unserer Techniker, im eingebauten Zustand nichts feststellen.

Der Motor wurde nach Eintreffen der Container in Deutschland ausgebaut und untersucht. Als Ursache ergab sich ein Defekt am hinter dem Triebwerk im Rumpf positionierten Auspuff. Dieser wies eine Undichtigkeit auf, durch die heiße Auspuffgase auf Schläuche und Aggregate des Triebwerks geleitet wurden und diese zum Teil zerstörten. Dieser Defekt konnte durch die Vorflugkontrollen nicht eingesehen werden.

Der nächste Tag beschäftigte uns wie gehabt: Flugzeug demontieren, in den Container verpacken und darüber sinnieren, wie es nun weiter gehen sollte.

Fortsetzung folgt

Bernd Malzbender

–PSV Köln – Luftsportabteilung

Ihr Autolack-Spezialist **K. Benesch**

GmbH &
Co. KG

8000 Farbtöne
zur Auswahl
für Ihren Wagen

Lackreparaturen am Auto selber machen mit



DUPLI-COLOR

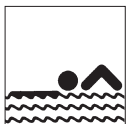
»Auto-Acryl-Spray«
Das macht Spaß das spart Geld



Für die gute Fahrzeuglackierung



Wöhlerstraße 35 · 50823 Köln · Telefon 17 24 00 + 17 26 90



Schwimm-Abteilung

Tauchen beim PSV Köln

September 2007 „Schnuppertauchen“

**Voraussetzung:
Sporttauglich**

**Anmeldung unter:
Petra Nentwich: 0221/229 38 83**

**Ingo Speé: 0221/515517
i.spee@psv-koeln-schwimmen.de**

**autoteile
autoglas
autokühler**



vitalis

Öffnungszeiten:

**Mo.-Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr**

**Vitalisstraße 229
50827 Köln**

**Tel. (02 21) 58 10 32-34
Fax (02 21) 58 11 28**

ebertz & partner
Immobilien

Projektentwicklung und geschlossene Immobilienfonds
Aachener Straße 1053-1055 · 50858 Köln-Junkersdorf
Phone + 49 (0) 2 21-4 89 01-168 · Fax - 731 · www.ebertz.de

St. Vinzenz-Hospital - Ihr Krankenhaus in Köln-Nippes

Frauenheilkunde	Geburtshilfe
Allgemein- und Visceralchirurgie	Innere Medizin
Gefäßschirurgie	Kardiologie
Radiologie	Anästhesie
Unfallchirurgie	Hand- und Wiederherstellungschirurgie

St. Vinzenz-Hospital GmbH, Merheimer Str. 221-223, 50733 Köln, Tel. 02 21 / 77 12-0

 **Garten- und
Landschaftsbau**

*Gartenpflege
Teichbau
Neuanlagen
Baumfällarbeiten
Verbundsteine
Platten
Natursteine
Verkauf und Verlegung
Straßenbau
Holz- und Bautenschutz
Kellertrockenlegung*





**Matthias
Keren** GmbH

51107 Köln (Rath-Heumar)
Rotdornweg 24
Telefon 0221-861748
Telefax 0221-866301
www.keren-gartenbau.de

 **GERÜSTBAU
BRADTKE**

INDUSTRIE- u. BAUGERÜSTE

Industrie- und Baugerüste

- fachgerechte individuelle Beratung
- wirtschaftliche Lösungen
- schnelle und zuverlässige Montage

Gausemannstr. 54

50769 Köln-Merkenich

Telefon (02 21) 6 40 32 13

Telefax (02 21) 6 40 15 75

Mobiltelefon (01 72) 2 52 19 99

Alu-Fahrgerüste

- einfacher Transport und Aufbau
- kostengünstig
- leicht, flexibel, standsicher

Wer hoch hinaus will braucht einen
qualifizierten Partner!



Mitglied im Bundesverband Gerüstbau

Der Polizei-Sportverein Köln trauert um

Lothar Kynast

*17.11.1921 † 28.08.2007

PSV-Pressewart 1968 – 1990



Wir haben einen Sportkameraden verloren, der mit seinem Bekenntnis zum Polzeisport den Polizei-Sportverein Köln in den Nachkriegsjahren an führender Stelle bei der Leitung der Schutzpolizei mit aufgebaut hat. Darüber hinaus war Herr Kynast 22 Jahre als Pressewart für die Öffentlichkeitsarbeit des Polizei-Sportvereins tätig. Er gestaltete u.a. die monatlich erscheinenden Vereinsnachrichten und prägte damit wesentlich den Bekanntheitsgrad des Polizei-Sportvereins in der Region Köln.

Auch nach seiner Pensionierung 1971 blieb er dem Polizei-Sportverein treu, sodass er in Wertschätzung seiner Person und seiner Vereinsarbeit noch mehrere Jahre zum Pressewart gewählt werden konnte.

Die, die ihn kannten, werden seiner in Achtung gedenken –
und ihn vermissen.

Der Polizei-Sportverein Köln wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jürgen Haase und Walter Prinz
Ehrenvorsitzende

Peter Römers
1. Vorsitzender

Ansprechpartner der PSV-Abteilungen



1. Angelsport

J. Schakowski, Tel.: 02 21 / 70 10 37
Klaus Waßmann, Tel.: 02 21 / 78 51 76



2. Badminton

Volker Scherzberg,
Tel. priv.: 0 22 03 / 98 28 86, dienstl. 2 29 - 39 81
Günter Wagner, Tel.: 02 21 / 1 47 - 36 47
Tel. priv.: 0 22 04 / 6 25 67



3. Faustball

Walter Prinz,
Tel. priv.: 0 22 33 / 2 23 61



4. Fußball

Kamil Kaplan,
Tel.: 02 21 / 7 60 69 43



5. Goshin-Jitsu

Heinrich Wirtz,
Tel.: 02 21 / 2 29 - 42 09



6. Handball

Jan Neugebauer
Mobil: 01 78 / 8 67 51 18



7. Hundesport

Heinz Rühle, Tel.: 0 22 36 / 6 74 20



8. Judo / Ju-Jutsu

Wolfgang Kulartz, Mobil: 01 62 / 6 68 55 21
Wolfgang Büttner, Mobil: 01 62 / 7 19 96 28



9. Leichtathletik

Heinz Jung,
Tel.: 02 21 / 7 12 43 60



10. Luftsport

Dirk Wagner,
Tel.: 0 24 24 / 90 19 08
Angelika Hermanns
Tel.: 02 21 / 5 90 48 35



11. Modellflug

Manfred Lorenzen,
Tel.: 0 22 54 / 84 68 05
Karl Fuchs, Tel.: 02 21 / 49 35 00



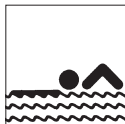
12. Motorsport

Peter Messner,
Tel.: 02 21 / 44 98 91



13. Schießsport

Tom Faber, Tel.: 02 21 / 2 29 - 87 11
Paul Rendogs,
Tel.: 0 22 34 / 7 39 22



14. Schwimmen

Ingo Speé
Tel.: 02 21 / 51 55 17



15. Volleyball

Frank Kastenholz,
Tel.: 01 72 / 2 14 57 70



16. Gesund und Fit

Dr. med. Oliver Tobolski